



---

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

**130**

**05 / 03**

**28.10.2003**

---

### **Liebe Mitglieder und Freunde,**

wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurden den Vereinen am zukünftigen Museumsstandort in der Hauptwerkstätte Ständlerstraße einige zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Der OCM hat inzwischen begonnen, den ersten Raum zu renovieren, der dann als erster Stützpunkt in der HW dienen soll, während weitere Räume hergerichtet werden. Außerdem kann dort vsl. noch in diesem Jahr bereits eine provisorische Werkstatt eingerichtet werden. Indes kann auch im Bahnhof 3 wieder gearbeitet werden – nach Rücksprache und unter Aufsicht des Museumsbeauftragten der MVG, Herrn Kannevischer ist es nun möglich, dort die Busse schlepp- oder fahrbereit zu machen (der halbzerlegte SETRA-Gelenkbus ist hierbei natürlich der härteste Brocken) sowie alles, was sonst noch in die HW mit umgezogen wird (Ersatzteile, Werkzeuge, ...) zu sortieren und für den Umzug einzupacken. Es ist daher ab sofort jeden Montag und jeden Donnerstag Arbeitstermin, und zwar montags in der HW, donnerstags im Bahnhof 3. Jeder, der mithelfen möchte, ist herzlich willkommen – zu tun gibt es genug und es ist sicherlich für jeden etwas dabei! Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Wegen kurzfristiger Änderungen bitte ich jedoch in jedem Fall vorher um Rücksprache - denn bei zu schlechter Witterung kann im Bahnhof 3 zum Beispiel nicht gearbeitet werden, der Arbeitstermin fällt dann aus oder findet dann in der HW statt. Rücksprache am besten übers Handy: 0162-634 12 60.

Am letzten September-Wochenende statteten der OCM-Vorstand sowie zwei unserer Werkstatt-Mitarbeiter den Kollegen in Erfurt einen Besuch ab, um sich über das Fortschreiten der Restaurierung von OCM-Museumsbus 5 (MAN / Göppel 890 UG-M16A) zu informieren. Die OCM-Delegation konnte sich ein weiteres Mal von der professionellen Arbeitsweise überzeugen. Das Gerippe des Nachläufers ist bereits fast wieder komplett, nun ist der Vorderwagen an der Reihe. Hier steht den Kollegen allerdings noch ein gutes Stück Arbeit bevor, denn insbesondere die Vorderachs-Aufhängung muss komplett neu gebaut werden. Noch nicht geklärt ist die endgültige Finanzierung des Projektes – denn die Restaurierung wird uns nur vorfinanziert, der Betrag muss zurück gezahlt werden. Die MAN Nutzfahrzeuge AG hat unsere Anfrage nach einer Sponsorschaft leider abschlägig beschieden, sodass wir nun andere Möglichkeiten suchen müssen. Mehr dazu im Innenteil!

Alle Unklarheiten beseitigt werden konnten mittlerweile in Bezug auf die gewerbliche Nutzung unserer Museumsbusse - ganz regulär für Sonderfahrten angemietet werden kann inzwischen als erster OCM-Museumsbus der Büssing/Emmelmann Präfekt 15. Nach eingehender Prüfung durch Steuerberater und Behörden wurde klar, dass es nur eine sinnvolle Konstellation gibt, die sowohl der Gemeinnützigkeit des OCM als auch dem Personenbeförderungsrecht entspricht. Zugelassen ist der Bus somit weiterhin auf den OCM, die Konzession liegt bei dem extra zu diesem Zweck gegründeten Verkehrsunternehmen Wolfgang Weiß. Dies könnte natürlich auch jeder andere Verkehrsbetrieb sein, doch ist es natürlich von Vorteil, wenn man das nicht aus der Hand gibt (was natürlich nicht heißen soll, dass grundsätzlich kein anderes Verkehrsunternehmen den Bus mieten kann). Finanzamt und Regierung von Oberbayern haben dieser Vorgehensweise ihren Segen erteilt. Um sämtliche Missverständnisse sofort im Keim zu ersticken, die aufgrund der Tatsache entstehen könnten, dass der Geschäftsführer des Verkehrsunternehmens zugleich 1. Vorsitzender des Vereins ist, befindet sich gerade ein hieb- und stichfester Vertrag zwischen OCM und Verkehrsunternehmen in Arbeit, um den Verein vor jeglichem Missbrauch zu schützen. Befristet ist die Konzession (und somit die gewerbliche Nutzung) zunächst auf 2 Jahre. Der Büssing war indes bereits einige Male vermietet – insbesondere für Hochzeitsfahrten ist der Bus sehr beliebt! Für den OCM ist dies eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle!

Kritik kam von einigen Vereinsmitgliedern, dass die Info künftig verstärkt per Email versendet wird. Dies spart dem Verein Zeit und Kosten. Hier war ich vielleicht etwas übereifrig - selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, die Club-Info per Post zu erhalten. Wer also die Info per Mail erhält, sie aber doch lieber per Post bekommen würde, möchte uns dies bitte mitteilen. Und umgekehrt natürlich ganz genauso! Grundsätzlich wird künftig vorher jeder gefragt, der in den Mail-Verteiler aufgenommen wird. Übrigens ist die jeweils aktuellste Ausgabe unserer Vereinsnachrichten auch im Internet unter [www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de) abrufbar!

Und nun viel Spaß bei den verbleibenden drei Seiten unserer inzwischen schon 130. OCM Club-Info!

*Wolfgang Weiß*

# Clubinternes

**Finanzierung 890 UG.....** Noch immer liegen keinerlei Zusagen in Bezug auf eine finanzielle Unterstützung für die Restaurierung des 890 UG M 16 A vor – der fällige Betrag wird uns vorübergehend von einem Vereinsmitglied vorfinanziert, muss jedoch zurückgezahlt werden, wenn auch nicht sofort. Eine Absage kam inzwischen von der MAN Nutzfahrzeuge AG, die dieses Projekt leider nicht unterstützen kann. Da die Einnahmen aus der Fahrzeugvermietung (die natürlich auch für diesen Bus geplant ist) wohl nicht ausreichen werden, um den ausgelegten Betrag zurück zu zahlen, ist der OCM auf Spenden angewiesen. Hierbei zählt jeder Betrag! Ein Vereinsmitglied hat beispielsweise die Bodenplatten des Busses finanziert, die etwa 650,- Euro gekostet haben. Diese wurden bei unserem Besuch in Erfurt Ende September nach Erfurt gebracht. Vielleicht ist ja jemand bereit, andere Komponenten des Busses zu sponsoren – oder einfach „nur“ eine Spende für die Restaurierung des Busses zu leisten? Auch wenn es durchaus etwas dauern kann, bis sich der OCM revanchieren kann... (s. nächstes Kapitel!). Das Foto zeigt den Bus, nachdem die Kollegen aus Erfurt bereits kräftig daran gearbeitet haben!



Künftiges Schmuckstück fürs MVG-Museum? Der älteste noch vorhandene Gelenkbus, der vormals bei den Stadtwerken München im Einsatz war (Wagen Nr. 145), und gleichzeitig der älteste MAN-Gelenkbus überhaupt (Baujahr 1965) wird gerade in Erfurt fachmännisch restauriert. Unter der nicht originalen braunen Farbe kommt noch das Münchner Blau durch! Vom Typ 890 UG M 16 A existiert nur noch dieses eine Exemplar. Foto: OCM

**Sonderfahrten mit dem Büssing.....** Leider hat es heuer nicht mehr geklappt, für alle „Büssing-Sponsoren“, die sich finanziell an dessen Restaurierung beteiligt haben, eine Sonderfahrt mit dem Büssing „Präfekt 15“ durchzuführen. Es mussten immer wieder diverse Reparaturen durchgeführt werden (so erhielt der Bus jüngst eine neue Kupplung) und zwischenzeitlich war der Bus auch einige Male vermietet. Außerdem waren noch etliche rechtliche Fragen offen. Der Winter steht nun bevor und heuer macht es wohl keinen Sinn mehr, eine spezielle Sonderfahrt mit diesem Bus zu planen (der Bus ist zwar für heuer noch einige Male gebucht – unter anderem für eine Leserreise der Fachzeitschrift „Busplaner“ vom 12. mit 16.11. entlang der Romantischen Straße von Würzburg nach Füssen – doch danach erfolgt die Vermietung unter Vorbehalt, denn wenn das Wetter nicht mitspielt, wird ein herkömmlicher Bus eingesetzt). Und zumindest angenehme Temperaturen sollen bei einer OCM-Sonderfahrt eigentlich schon herrschen!

Wir planen daher, **am Samstag, den 1. Mai 2004** eine Sonderfahrt mit unserem Büssing durchzuführen – und zwar **kostenlos** für alle, die sich an seiner Restaurierung beteiligt haben. Ebenfalls herzlich eingeladen zu dieser Sonderfahrt sind alle aktiven Vereinsmitglieder, die im Shop, an den Fahrzeugen, in den Archiven oder wo auch immer mitarbeiten, sprich unser „harter Kern“. Alle anderen haben einen Obolus zu entrichten. Es ist eine kleine Stadtrundfahrt durch München geplant, außerdem – sofern möglich – eine Besichtigung des zukünftigen Museums in der Ständlerstraße oder aber eine andere „busspezifische Sehenswürdigkeit“. Wir bitten, diesen Termin schon mal vorzumerken! Eine separate Einladung wird noch verschickt.

Wie per Mail bereits angekündigt, findet am Allerheiligen-Wochenende 2003 in Halle wieder das Busfahrer-Treffen statt. Geplant war eine OCM-Sonderfahrt dorthin mit dem Büssing zum Preis zwischen 40,- und 90,- Euro pro Person. Die Fahrt wurde jedoch nur per E-Mail bekannt gegeben, sodass nicht alle davon wussten und uns bis zum Redaktionsschluss dieser Club-Info zu wenige Anmeldungen erreichten, um die Fahrt durchführen zu können. Sollte kurzfristig jemand Interesse daran haben, per PKW nach Halle zu fahren, bitte melden, eventuell ergibt sich noch eine Möglichkeit.

Wir hoffen, es hat niemanden abgeschreckt, dass wir für die Büssing-Fahrt etwas verlangt haben – wir sind jedoch auf Einnahmen aus Sonderfahrten angewiesen, nicht zuletzt, um das Projekt „MAN-Gelenkbus“ zu finanzieren, sodass wir uns entschlossen haben, die Fahrt nach Halle als OCM-Sonderfahrt zu deklarieren.

Vom 22. mit 25. April 2004 findet im Museum für Verkehr und Technik in Sinsheim eine Großveranstaltung statt, in deren Rahmen auch ein Omnibus-Oldtimer-Treffen abgehalten wird. Der OCM ist vsl. mit zwei oder drei Fahrzeugen sowie Info- und

Verkaufsstand vertreten. Hier ist die Teilnahme – von Übernachtungskosten und dem üblichen Fahrtkostenzuschuss abgesehen – für OCM-Mitglieder wieder kostenlos.

Am Europäischen Büssing-Treffen Mitte September in Braunschweig konnten wir aufgrund eines Werkstattaufenthalts unseres Büssings leider nicht teilnehmen, wofür wir uns vielmals entschuldigen!

**Fahrdienst.....** Inzwischen haben bereits einige OCM-Mitglieder ihre ersten Fahrten im Fahrgastbetrieb mit dem Büssing-Emmelmann hinter sich. Wir hoffen, es hat Spaß gemacht! Der „Fahrerpool“ besteht derzeit aus etwa 3-4 Leuten, weitere werden natürlich immer gesucht. Wer Interesse hat, gelegentlich eine Fahrt mit dem Büssing zu übernehmen, bitte melden! Es erfolgt dann eine Einweisungsfahrt. Die Einsätze werden natürlich grundsätzlich bezahlt – in den meisten Fällen haben die Fahrer bisher jedoch auf ihren Lohn verzichtet und diesen dem OCM gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken! Es ist dies aber natürlich keine Voraussetzung, den Büssing fahren zu dürfen! Unsere Preise sind alle mit Fahrer kalkuliert – und liegen natürlich deutlich über denen eines vergleichbaren Busses moderner Bauart.

**Ein Hinweis noch: alle Fahrer sind verpflichtet, sich eventuelle Nebentätigkeitsgenehmigungen selbst einzuholen!!**

### Wir trauern

Am 27. September verstarb völlig unerwartet Herr Franz Daiminger, Vater unseres aktiven Vereinsmitglieds Martin Daiminger und enger Verbündeter des OCM. Franz Daiminger hat den OCM in vielerlei Hinsicht unterstützt, sei es durch Sachspenden oder durch Arbeitsleistung. Seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

**U-Bahn-Eröffnung.....** Am Samstag, den 18.10.2003 wurde die U-Bahn-Linie U1 um einen weiteren Bahnhof nach Norden verlängert. Neuer vorläufiger Endpunkt ist nun Georg-Brauchle-Ring, der in der Presse als schönster U-Bahnhof Münchens gepriesen wurde. Die Eröffnung fand wie immer mit großem Rahmenprogramm statt und auch das Wetter spielte mit, sodass der Andrang entsprechend groß war. Auf der U1 wurden an diesem Tag ausschließlich U-Bahnzüge der neuesten Generation vom Typ C1.9 eingesetzt. Dem OCM (und anderen Vereinen) wurde es nun doch ermöglicht, mit Info- und Verkaufsstand an der Veranstaltung teilzunehmen.

Im kommenden Jahr wird dann mit dem Bahnhof Olympia-Einkaufszentrum der letzte sich im Bau befindliche Bahnhof der U1 eröffnet.

**Anstehende Arbeiten.....** Über Langeweile können die Aktiven im OCM sicherlich nicht klagen: wie bereits auf der Titelseite erwähnt, werden in der HW Ständlerstraße bereits sukzessive sämtliche für die Vereine vorgesehene Räume hergerichtet. Zeitgleich werden im Bahnhof 3 bereits die Vorbereitungen für

den großen Umzug getroffen, also die Ersatzteile sortiert und eingepackt und die Busse flott gemacht – denn auch wenn der Umzugstermin selbst noch nicht absehbar ist, sollten wir keine Zeit verlieren – es ist viel zu tun!

Daneben muss auch noch die alte Wagenverwaltung im Bahnhof 3, die derzeit vom OCM – mit Erlaubnis des zuständigen Kommunalreferats – als Zwischenlager verwendet wird, vsl. bis Mitte 2004 geräumt sein. Und nicht vernachlässigt werden dürfen natürlich alle sonstigen Arbeiten an den Fahrzeugen, wie zum Beispiel der anstehende Motortausch am SG 240 H (Museumsbus 10), die defekten Zylinderkopfdichtungen am Neoplan-Gelenkbus, u.v.m. An dieser Stelle nochmals ein eindringlicher Appell an alle, bei den regelmäßigen Arbeitsterminen montags und donnerstags (und bei Bedarf auch an anderen Tagen, insbesondere an Wochenenden) mitzuhelfen! Es ist für jeden etwas dabei!!

**SWM/MVG-Museumsbus 4632.....** Auch nach dem erfolgten Einbau des von MAN überholten Motors durch den OCM war der Bus aufgrund eines Druckluftproblems nur bedingt fahrbereit. Die Aufnahmeplatte eines Luftfederbalgs ist so stark angerostet, dass die Federung nicht mehr dicht ist und der Betriebsdruck somit nur schwer erreicht wird. Längere Zeit hat der Bus nun im Betriebshof West im Freien gestanden, da das entsprechende Teil nicht mehr lieferbar ist. Inzwischen haben Mitarbeiter der Werkstätte vom Betriebshof West den Bus nun in die HW Ständlerstraße gefahren, damit er ein Dach über dem Kopf hat. Sollte das benötigte Teil nicht doch noch irgendwo zu bekommen sein, wird es – sobald in der Ständlerstraße eine Buswerkstätte eingerichtet ist – vom OCM selbst angefertigt und eingebaut. Für die Unterstützung durch die Werkstätte West – nicht nur in diesem Fall! – möchten wir uns herzlich bedanken!!

### Nicht vergessen:

**Jeden Montag und Donnerstag Arbeitstermin, wechselweise in der HW bzw. im Bahnhof 3 (um vorherige Anmeldung wird wegen kurzfristiger Änderungen gebeten).**

**Nächste Clubtreffen: Freitag, 31.10. und 28.11.03 in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrich-/Ecke Dachauer Straße, Höhe Borstei; MVV: Bus 75, 177, U1, Tram 20/21).**

## Aktuell

**Stadtwerke München GmbH, MVG.....** Zum Fahrplanwechsel am 27. Juli 2003 sank der Bedarf an Solobussen erneut. Ersatzlos abgestellt wurden daher weitere Fahrzeuge der ältesten vorhandenen Bauart, nämlich der Serie 48.. vom Typ MAN NL 202 (Bj. 1991). Von den ursprünglich einmal 105 Fahrzeugen dieser Serie sind derzeit noch 19 Stück im Einsatz.

Die ältesten Fahrzeuge der SWM/MVG sind die 5 noch vorhandenen MB O 405 G aus dem Jahr 1988.

Bestellt wurden 10 weitere MAN NG 263.

Fahrschulbus M-VB 4444 (SETRA S 215 HR ex RVO) wurde ebenfalls verkauft, angeschafft wurde dafür ein silbermetallic lackierter MAN SÜ 313 (M-VG 4445).

## Annoncen

**SETRA S 110**, Baujahr 1969, ca. 350.000 km, war als Wohnmobil vorgesehen und ist vermutlich seit den 80er-Jahren abgestellt. Sitze z.T. noch vorhanden, unverbaut, wenig Rost. VB 3.900,-- Euro. Telefon: 0043-676-314 30 62 (Patrick Oberhofer).

**Mehrere SETRA Baureihe 100**, größtenteils fahr- und TÜV-fähig, sowie etliche Ersatzteile dazu (z.B. für HENSCHHEL-Motoren) sowie ein überholter O 317-Motor abzugeben. Preis VS. Telefon 06234-7511 bzw. -3711, Herr Hörstel.

**Mercedes O 321 HL**, Bj. 57, Telefon: 04951-89 83.

## Von Gleichgesinnten

**Traditionsbus Berlin.....** Auch wenn der Monat Mai ja schon etwas zurück liegt, möchten wir an dieser Stelle über eine Veranstaltung unserer Berliner Kollegen berichten, die ihresgleichen sucht: jährlich Anfang Mai veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Traditionsbus Berlin e.V. (ATB) einen Buseinsatz der besonderen Art – auf einer BVG-Linie werden zwischen den regulären Kurswagen Oldtimerbusse eingesetzt. Am 3. Mai 2003 war es wieder soweit – gleich 8 Busse kamen auf der BVG-Linie 148 zum Einsatz. Die im Vorfeld durch die BVG, der Tagespresse und den Rundfunk angekündigte Veranstaltung avancierte zu einem wahren Publikumsmagnet, die Oldtimerbusse – speziell die beiden ältesten Fahrzeuge – waren ständig überfüllt. Etwa 40 Mitarbeiter der ATB, des Fördervereins sowie als Unterstützung auch vom Verein Historische S-Bahn waren im Einsatz. Zum Einsatz kamen Fahrzeuge der Typen Büssing D2U, Präsident, DE und MAN SD.

Der große Besucherandrang zeigt einmal mehr das große Interesse der Bevölkerung an historischen Nahverkehrsfahrzeugen. Vielleicht fahren ja auch einmal in München historische Omnibusse im Linienverkehr?



## OCM-SHOP

### Aktuell im OCM-SHOP:

**Original Trambahn-Emaillie-Schilder von Haltestellen (50er- bis 80er-Jahre; grün/gelb, nur begrenzte Anzahl!!):**

*Linienschild (ca. 10 x 10 cm): 20,-- €*

*Zielschild (ca. 5 x 30 cm): 25,-- €*

**HO-Modell Mercedes O 530 G (Citaro-Gelenkbus) in Münchner Farben:**

*Best.-Nr. FM-F-110 (vgl. ab ??):*

Bedruckung: „Kraftverkehr Bayern“,

Zieltext „41 Olympiazentrum“

*Best.-Nr. FM-F-111 (vgl. ab ??):*

Bedruckung „Autobus Oberbayern“,

Zieltext: „33 Münchner Freiheit“

*Stückpreis: 23,50 € zzgl. Versand.*

**Hinweis: die Auslieferung des bereits für Juni angekündigten Modells verzögert sich weiter. Der OCM hat hierauf jedoch keinerlei Einfluss, da das Modell nicht in Eigenregie vertrieben wird!**

### Vorankündigungen:

**HO-Modell MAN NG 263, lieferbar in Münchner Farben (MVG; Linie 52 und 95) sowie in der neuen MVV\_Lackierung (Linie 34) weiß-blau-grün mit MVV-Aufschrift (vgl. Dez. 03).**

*Stückpreis: vsl. 24,50 zzgl. Versand*

**MAN SG 240 H-Modell, MEK, Maßstab HO (vgl. ab Jan. 04)**

*Bausatz vsl. 61,-- €*

*Fertigmodell, Münchner Farben (Handarbeit!):*

*vsl. 120,-- €*

**Infos und Bestellung: Wolfgang Weiß,**

**Silberdistelstr. 49, 80689 München,**

**Tel. 089 / 611 56 23,**

**Fax: 089 / 62 30 39 11,**

**Mail: [ocmshop@omnibusclub.de](mailto:ocmshop@omnibusclub.de)**

## Impressum

### **OCM CLUB-INFO**

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 160 Stück.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- €, für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,

Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.